

FINANZBERICHT

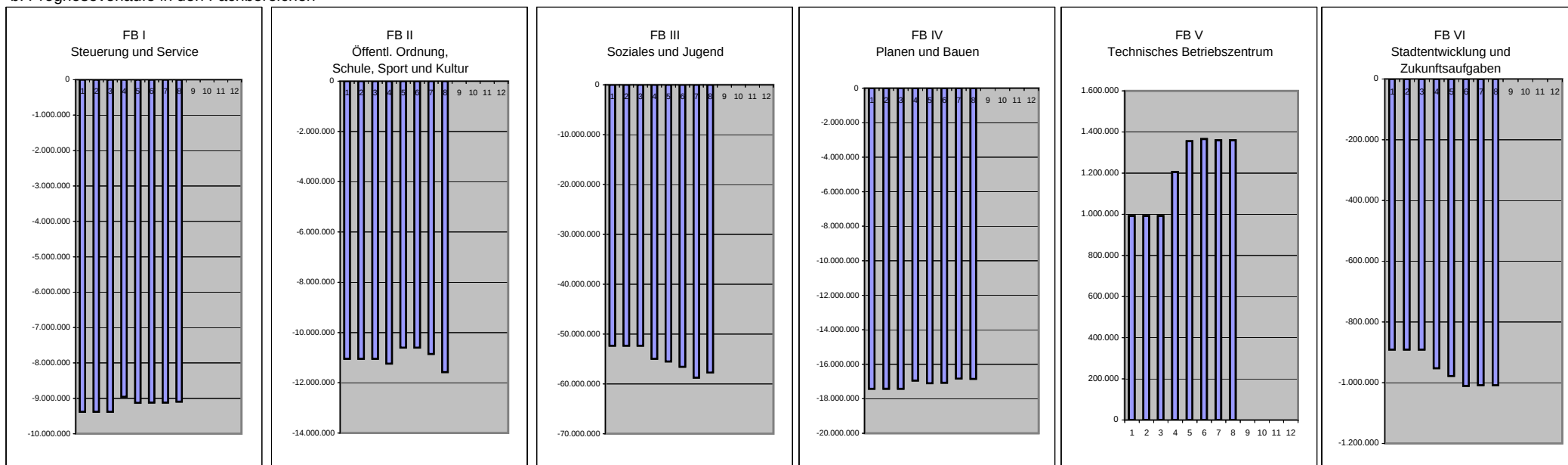
a: Finanzdaten

Bereich	Plan 2008 nach Haushalt	Abw. zum Ansatz	Erg. 2008 nach Prog. April	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. Mai	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. Juni	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. Juli	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. August	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. September	Abw. zum Vormonat	Erg. 2008 nach Prog. Oktober	Abw. zum Plan 2008 nach HH
FB I	-9.379.800	5%	-8.951.071	-2%	-9.125.883	0%	-9.118.948	0%	-9.114.940	0%	-9.091.244					3%
FB II	-11.044.900	-2%	-11.238.638	6%	-10.602.044	0%	-10.604.039	-2%	-10.855.725	-7%	-11.577.900					-5%
FB III	-52.328.200	-5%	-54.942.609	-1%	-55.480.439	-2%	-56.547.027	-4%	-58.747.832	2%	-57.725.000					-10%
FB IV	-17.424.000	3%	-16.936.857	-1%	-17.091.280	0%	-17.072.029	1%	-16.831.915	0%	-16.839.289					3%
FB V	992.300	21%	1.205.300	12%	1.355.300	1%	1.365.300	0%	1.359.800	0%	1.359.800					37%
FB VI	-891.000	-7%	-952.511	-3%	-977.669	-3%	-1.009.964	0%	-1.008.074	0%	-1.008.206					-13%
Ges. FB	-90.075.600	-2%	-91.816.386	0%	-91.922.015	-1%	-92.986.707	-2%	-95.198.686	0%	-94.881.839					-5%
PB 90	57.298.900	0%	57.395.700	3%	59.094.800	1%	59.688.825	0%	59.688.825	1%	60.192.525					5%
Projekte*	-603.700	2%	-589.336	-1%	-593.403	0%	-593.376	0%	-593.382	9%	-540.887					10%
Erg.	-33.380.400	-5%	-35.010.022	5%	-33.420.618	-1%	-33.891.258	-7%	-36.103.243	2%	-35.230.201					-6%

Das Ergebnis enthält Ausgaben zur Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Höhe von 25.063.500 €

* UA 03110 "Einführung neues Rechnungswesen"; UA 05600 "Beschäftigung von Leistungsbeziehern"; UA 40050 "Frau & Beruf"

b: Prognoseverläufe in den Fachbereichen



B E G R Ü N D U N G E N August 2008

Plan 2008 VwHH	-33.380.400	
<i>Prognose FB I</i>	-9.091.244	<u>Erläuterung der Abweichung</u>
<i>Abweichung</i>	0%	
<i>Prognose FB II</i>	-11.577.900	<u>Erläuterung der Abweichung</u> Der Zuschussbedarf entspricht dem Ergebnis des 2. Nachtrags. Bezüglich der Erläuterungen wird auf das anliegende Beiblatt verwiesen.
<i>Abweichung</i>	-7%	
<i>Prognose FB III</i>	-57.725.000	<u>Erläuterung der Abweichung</u> Der Zuschussbedarf entspricht dem Ergebnis des 2. Nachtrags. Bezüglich der Erläuterungen wird auf das anliegende Beiblatt verwiesen.
<i>Abweichung</i>	2%	
<i>Prognose FB IV</i>	-16.839.289	<u>Erläuterung der Abweichung</u>
<i>Abweichung</i>	0%	
<i>Prognose FB V</i>	1.359.800	<u>Erläuterung der Abweichung</u>
<i>Abweichung</i>	0%	
<i>Prognose FB VI</i>	-1.008.206	<u>Erläuterung der Abweichung</u>
<i>Abweichung</i>	0%	
<i>Prognose Projekte</i>	-540.887	<u>Erläuterung der Abweichung</u>
<i>Abweichung</i>	9%	
<i>Prognose PB 90</i>	60.192.525	<u>Erläuterung der Abweichung</u> Der Zuschussbedarf entspricht dem Ergebnis des 2. Nachtrags. Bezüglich der Erläuterungen wird auf das anliegende Beiblatt verwiesen.
<i>Abweichung</i>	1%	
Gesamt	-35.230.201	<u>Allgemeine Hinweise</u>
<i>Abweichung</i>	2%	

Allgemeine Finanzwirtschaft (PB 90)

Nach derzeitiger Erwartung wird mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1 Mio. Euro und aufgrund der Absenkung des Vervielfältigers bei der Gewerbesteuerumlage zusätzlich mit Ausgabeeinsparungen in Höhe von rd. 370.700 Euro gerechnet (UA 90000). Zusätzlich hat das Innenministerium eine Fehlbetragszuweisung für die teilweise Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Höhe von 492.000 € bewilligt (UA 90100).

Gleichzeitig sind Zuführungen an die Gebührenaussgleichsrücklagen in der Straßenreinigung (304.600 Euro) und in der Abwasserentsorgung (416.200 Euro) vorzunehmen, da 2007 in diesen Bereichen Gebührenüberschüsse erwirtschaftet wurden. Dies führt zu Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 720.800 Euro (UA 91000).

Darüber hinaus ist der Betriebszuschuss für die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH um 106.900 Euro auf insgesamt 187.900 Euro zu erhöhen, um die Anpassung an den Wirtschaftsplan zu gewährleisten (UA 84600).

Durch die Endabrechnung der Konzessionsabgabe der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 39.300 Euro (UA 83000).

Fachbereich II (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schule, Sport und Kultur)

Im Fachbereich II ergeben sich insgesamt Mehrausgaben in Höhe von 533.000 Euro. Diese sind insbesondere verursacht durch die Bereiche Feuerwehr (Unterabschnitt 13000) und Rettungsdienst (Unterabschnitt 16000). In beiden Bereichen sind steigende Ausstattungs- und Fahrzeugkosten zu verzeichnen. Im Rettungsdienst musste durch die steigende Zahl von Einsätzen (ab 01.07.2007 +19 %) auch der Personaleinsatz erhöht und die Personalkosten angepasst werden. Dadurch und durch die wesentlich zeitnähere Abrechnung seitens des FEK musste der für das Notarzteinsatzfahrzeug vorhandene Ansatz um 328.500 Euro erhöht werden. Gleichzeitig erfolge eine Verschiebung auf die Haushaltsstelle 16000.65507 – An FEK für ärztliches Personal und die Zusammenfassung mit anderen Ausgaben. Die Mehrausgaben werden mittelfristig durch erhöhte Gebühreneinnahmen erwirtschaftet.

Fachbereich III (Soziales und Jugend)

in Höhe von rd. 1,7 Mio. Euro im Saldo zu einer dramatischen Verschlechterung in Höhe von insgesamt rd. 5,4 Mio. Euro. Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich aus folgenden Gründen:

Fachdienst 41 (Allgemeiner Sozialer Dienst)

Die Mehrausgaben von rd. 1,1 Mio. Euro sind durch Fallzahlsteigerungen im letzten Jahr, die sich dieses Jahr fortgesetzt haben, bei den nachstehenden Hilfen entstanden:

- Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (150.000 Euro)
- Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und (632.000 Euro)
- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, Inobhutnahmen (231.000 Euro)

Fachdienst 42 (Soziale Hilfen)

Die Mindereinnahmen von rd. 7 Mio. Euro ergeben sich durch

- die Bereinigung von Kasseneinnahmeresten in Höhe von 720.000 Euro aufgrund von nicht zu realisierenden Forderungen
- eine geringere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach SGB II in Höhe von 847.000 Euro aufgrund von Minderausgaben bei den Kosten der Unterkunft

- eine geringere Erstattung des Landes für Asylbewerber in Höhe von 212.300 Euro aufgrund von rückläufigen Fallzahlen
- eine Anpassung der Ansätze in Höhe von rd. 5,2 Mio. Euro im Bereich der Sozialhilfeerstattungen durch das Land auf der Grundlage des AG-SB XII (Annexkosten für die Jahre 2006 und 2007 in Höhe von rd. 1,7 Mio. Euro sind vom Land nicht erstattet worden und müssen im Rahmen eines Klageverfahrens geltend gemacht werden. Darüber hinaus hat sich die Eingliederungshilfe nicht in der Höhe wie seinerzeit prognostiziert entwickelt. Durch die hier entstehenden Minderausgaben reduziert sich auch die Erstattung des Landes.)

Die Minderausgaben von rd. 3,3 Mio. Euro ergeben sich im Wesentlichen in den Bereichen:

- Eingliederungshilfe (Minderausgaben von rd. 2,4 Mio. Euro durch
 - eine positive Auswirkung von Umsteuerungsmaßnahmen –ambulant vor stationär-
 - rückläufige Fallzahlen im Bereich der stationären Hilfe für Suchtkranke
 - eine andere Entwicklung in der Altersstruktur – weniger Fälle von über 60-Jährigen, wo die Zuständigkeit beim örtlichen Träger liegt
 - einen erheblichen Fallzahlrückgang bei vollstationären Wohnbetreuungsmaßnahmen und der Teilhabe am Arbeitsleben.
- Kosten der Unterkunft nach SGB II durch rückläufige Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger (749.200 Euro)

Fachdienst 44 (Kinder und Jugend)

Die Beschlusslage im Bereich des Ausbaus der Betreuung von unter 3-Jährigen Kindern (DS 1382/2003) wirkt sich insbesondere bei den Personalausgaben mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 328.000 Euro aus. Bei den Sachkosten entstehen Mehrausgaben von rd. 602.500 Euro, u. a. weil es aufgrund der schlechteren finanziellen Situation der Familien mehr Sozialstaffelfälle gibt und die Anzahl der Kinder in Kindergärten, die Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII erhalten, sich wesentlich erhöht hat.